

Neue Klinik für Akut- und Notfallmedizin mit Chefärztin Nicola Friedhoff am „EV“

Gießen, Juli 2024: *Neue Klinik für Akut- und Notfallmedizin an der AGAPLESION EV. KRANKENHAUS MITTELHESSEN gemeinnützige GmbH. Bisherige Leiterin der Interdisziplinären Notaufnahme, Frau Nicola Friedhoff, wird Chefärztin.*

In der interdisziplinären Notaufnahme am „EV“ werden jährlich rund 25.000 Menschen akut- und notfallmedizinisch versorgt. An 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden täglich, ist die Notaufnahme die wichtigste und erste Anlaufstelle im Krankenhaus. Dabei steigt die Zahl an Patient:innen, die die Notaufnahme aufsuchen, jährlich an und etwa die Hälfte dieser Patient:innen benötigen eine weiterführende stationäre Behandlung. Als Schnittstelle zwischen Rettungsdienst, niedergelassenen Ärzt:innen und Krankenhaus werden immer mehr Anforderungen an die Notaufnahmen gestellt und eine schnelle, präzise und wohnortnahe Versorgung gefordert, trotz der engen politischen Rahmenbedingungen.

Um für mehr Transparenz zu sorgen, hat sich das „EV“ dazu entschieden, die Interdisziplinäre Notaufnahme als eigenständige Klinik für Akut- und Notfallmedizin zu ernennen. Die Entscheidung zur Umbenennung wurde getroffen, um den Fokus und die Spezialisierung der Klinik deutlicher hervorzuheben. Der Behandlungsfokus liegt dabei klar auf dem Spektrum der akut- und notfallmedizinischen Versorgung schwerverletzter Menschen.

Die Klinik für Akut- und Notfallmedizin steht weiterhin rund um die Uhr für Menschen mit akuten medizinischen Bedürfnissen zur Verfügung und bietet ein breites Spektrum an medizinischem Wissen und Fähigkeiten, um schnell und effektiv auf die Bedürfnisse reagieren zu können. Ein erfahrenes Team aus Ärzten, Fachpflegekräften und medizinischem Fachpersonal steht jederzeit bereit, um Patient:innen in kritischen Momenten zu unterstützen. „Der Akut- und Notfallbereich ist ein äußerst spannendes und herausforderndes Umfeld, in dem kein Tag wie der andere ist. Mein Team und ich müssen jederzeit auf Veränderungen im Tagesgeschehen reagieren können. Das macht es so unglaublich spannend und interessant“, sagt die neue Chefärztin der Klinik für Akut- und Notfallmedizin Frau Nicola Friedhoff.

„Wir behandeln jeden Menschen, der unsere Klinik für Akut- und Notfallmedizin aufsucht. Handelt es sich um keinen akuten Notfall, also einer weniger dringliche Erkrankung, hängt die Wartezeit immer von der Schwere der Erkrankung und der derzeitigen Anzahl notfallmäßiger Patient:innen ab“, erläutert Nicola Friedhoff. *

Geschäftsführer Markus Schäfer sagt: „Die Umbenennung der Interdisziplinären Notaufnahme in Klinik für Akut- und Notfallmedizin reflektiert das Engagement unseres Hauses, hochwertige akute und notfallmedizinische Versorgung anzubieten. Wir freuen uns, eine hochkompetente und hochgeschätzte Fachärztin als Chefärztin für unsere neue Klinik für Akut- und Notfallmedizin zu haben. Nicola Friedhoff kennt das



Team und alle Prozesse. Ihre Kolleg:innen beschreiben Nicola Friedhoff als Expertin der Notfallmedizin, die immer für Fragen zur Verfügung steht. Besonders in stressigen Situationen bewahrt sie Ruhe, behält den Überblick in komplexen Umgebungen und teilt bereitwillig ihr Wissen. Sie ist stets hilfsbereit, engagiert und geht weit über das übliche Maß hinaus, um anderen zu helfen. Nicht wenige verdanken Nicola Friedhoff ihr Leben, denn als Leiterin der Notaufnahme behandelt sie Schwerverletzte und koordiniert die Erstversorgung.“

„Gemeinsam im Team eine top Medizin betreiben, das ist mein Anspruch“, betont Nicola Friedhoff.

Zur Person Nicola Friedhoff:

Frau Nicola Friedhoff ist Fachärztin für Allgemeinmedizin mit der Zusatzbezeichnung *Notfallmedizin* und der Zusatzbezeichnung *Klinische Akut- und Notfallmedizin*.

Anfänglich startete Frau Friedhoff als Assistenzärztin im Oktober 2007 zur Weiterbildung in der Chirurgischen Abteilung. Ab November 2011 war sie als Oberärztin in der Chirurgie tätig und übernahm im September 2015 die Leitung der Interdisziplinären Notaufnahme am „EV“.

Unter ihrer Leitung wurde die Interdisziplinäre Notaufnahme am „EV“ erstmals im Jahr 2019 nach den strengen Voraussetzungen der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. als „Lokales Traumazentrum“ zertifiziert. Die erfolgreiche Re-Zertifizierung erfolgte im Jahr 2022.

Seit Juli 2024 ist Nicola Friedhoff zur Chefärztin der neuen Klinik für Akut- und Notfallmedizin ernannt worden.

Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit am „EV“ ist Nicola Friedhoff als niedergelassene Ärztin in einer Gemeinschaftspraxis in Gießen-Wieseck tätig.

***Warum muss ich warten? Erklärung des Manchester Triage Systems**

Die Klinik für Akut- und Notfallmedizin im „EV“ arbeitet mit dem Manchester Triage System. Das Manchester Triage System (MTS) ist ein standardisiertes System zur Priorisierung von Patient:innen in Notaufnahmen/Notfallkliniken. Es wurde entwickelt, um die Dringlichkeit der medizinischen Versorgung für jede:n Patient:in zu bestimmen und sicherzustellen, dass die am schwersten erkrankten oder verletzten Patienten zuerst behandelt werden.

Das MTS basiert auf einer Reihe von Kriterien, die von geschultem medizinischem Personal angewendet werden, um die Schwere der Erkrankung oder Verletzung eines Patienten zu bewerten. Die Patienten werden in verschiedene Kategorien eingeteilt, je nachdem wie dringend ihre Behandlung benötigt wird. Diese Kategorien reichen von "unmittelbar lebensbedrohlich" bis "nicht dringend".

Durch die Anwendung des Manchester Triage Systems können Notaufnahmen/Notfallkliniken effizienter arbeiten und sicherstellen, dass diejenigen Patienten, die am dringendsten Hilfe benötigen, schnell versorgt werden.



Bildunterschrift: v.l.n.r.: **Nicola Friedhoff, Chefärztin und Markus Schäfer, Geschäftsführer im Schockraum der Klinik für Akut- und Notfallmedizin**

Bildnachweis: Ev. Krankenhaus Gießen

Pressekontakt

AGAPLESION EV. KRANKENHAUS MITTELHESSEN gemeinnützige GmbH

Paul-Zipp-Straße 171, 35398 Gießen

Christine Dietrich
Referentin Unternehmenskommunikation
T (0641) 96 06 - 124, F (0641) 96 06 - 160
Kommunikation.EKM@agaplesion.de
www.ekm-gi.de

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.



Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 22 Krankenhausstandorte mit 6.433 Betten, 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit 3.562 Pflegeplätzen, vier Hospize, 36 Medizinische Versorgungszentren, sieben Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 15 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. 22.000 Mitarbeiter:innen sorgen für eine patient:innenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden rund eine Million Patient:innen versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen 1,7 Milliarden Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patient:innen, Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen als Maßstab für ihr Handeln.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agaplesion.de.